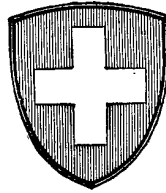


EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT



Veröffentlicht am 2. Januar 1937

 Gesuch eingereicht: 30. November 1935, 12 $\frac{3}{4}$ Uhr. — Patent eingetragen: 31. Oktober 1936.

HAUPTPATENT

E. MEILI & Co., Schaffhausen (Schweiz).

Traktor.

Gegenstand vorliegender Erfindung ist ein Traktor, bei welchem an beiden Seiten eines an einen Automobilvorderteil angeschlossenen Rahmens je ein zur Lagerung der Differentialwelle dienendes Kugellager eingebaut ist, über dessen äußern Lagerring auf der Innenseite des Rahmens ein mit dem Differentialgehäuse verschweißter Ansatzkörper und auf der Außenseite des Rahmens eine Lagerscheibe aufgesetzt ist, auf welcher exzentrisch zur Differentialwelle der Radzapfen sitzt, derart, daß vor der Festlegung der Lagerscheibe durch Drehen derselben die Achslage der durch ein Untersetzungsgetriebe von der Differentialwelle aus angetriebenen Hinterräder zum Rahmen eingestellt werden kann.

Zweckmäßig ist der Rahmen am Automobilvorderteil mittels Querträger befestigt, um an verschieden große Automobilvorderteile angeschlossen werden zu können. Dadurch ist ermöglicht, den Rahmen mit dem Antrieb der Hinterräder serienweise herzustellen und an verschiedene Automobilvorder-

teile, welche zum Beispiel durch Abschneiden des Hinterteils gut erhaltener Automobile entstanden sind, anzubringen.

Auf der beiliegenden Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt.

Fig. 1 zeigt einen Grundriß des Traktors,

Fig. 2 einen Schnitt nach Linie II—II in Fig. 3 und

Fig. 3 einen Achsialschnitt durch den Antrieb eines Hinterrades.

In Fig. 1 ist mit 1 der Vorderteil eines Automobils bezeichnet, dessen Hinterteil abgeschnitten wurde. Am Rahmen dieses Vorderteils 1 sind zwei Querträger 2 befestigt, welche mit Querträgern 3 verschraubt sind, die an einem Rahmen 4 befestigt sind. Mittels dieser Querträger 2, 3 kann ein serienweise hergestellter Rahmen 4 von bestimmter Größe an verschieden große Automobilvorderteile angebaut werden. Der am einen Querträger 3 angegossene Ansatz 5 kann zur Aufhängung eines Mähapparates dienen.

In dem Rahmen 4 ist an beiden Seiten je ein dessen Längsträger durchsetzendes Kugellager 6 angeordnet, das zur Lagerung der Differentialwelle 7 dient. Über den äußern Lagerring dieses Kugellagers 6 ist auf der Innenseite des Rahmens 4 ein Ansatzkörper 8 aufgesetzt, der mit dem Differentialgehäuse 9 durch elektrische Schweißung starr verbunden ist. Ferner ist auf der Außenseite des Rahmens 4 über den äußern Lagerring des Kugellagers 6 eine Lagerscheibe 10 aufgesetzt, auf der exzentrisch zur Differentialwelle 7 der Radzapfen 11 sitzt. Bei der Montage des Traktors kann je nach dem verwendeten Automobilvorderteil die Lagerscheibe 10 um die Achse des Kugellagers 6 verdreht und dadurch die Lage des Radzapfens 11 zum Rahmen 4 verändert werden. Nach dieser Einstellung werden die Löcher für die Befestigungsschrauben gebohrt, welche sowohl die Lagerscheibe 10, als auch den Ansatzkörper 8 und mit demselben das Differentialgehäuse 9 am Rahmen 4 festhalten. Auf dem Ende der Differentialwelle 7 sitzt ein Zahnrad 12, das im Eingriff mit der Innenverzahnung einer Nabe 13 steht, die mittels eines Kugellagers 14 auf dem Radzapfen 11 gelagert ist und an der das Rad 15 befestigt ist. Durch einen auf die Nabe 13 aufgesetzten Deckel 16 ist das Lager 14 staubdicht abgeschlossen. Dank der Zahnraduntersetzung werden die Hinterräder 15, welche mit nicht dargestellten Greifern

versehen sein können, mit kleinerer Drehzahl angetrieben als die Differentialwelle 7.

Zufolge des beschriebenen, serienweise herstellbaren Rahmens 4 mit Antrieb der Hinterräder 15 ist es möglich, ein Automobil in sehr kurzer Zeit und auf einfache Weise in einen Traktor umzubauen.

PATENTANSPRUCH:

Traktor, dadurch gekennzeichnet, daß an beiden Seiten eines an einen Automobilvorderteil angeschlossenen Rahmens zur Lagerung der Differentialwelle je ein Kugellager eingebaut ist, über dessen äußern Lagerring auf der Innenseite des Rahmens ein mit dem Differentialgehäuse verschweißter Ansatzkörper und auf der Außenseite des Rahmens eine Lagerscheibe aufgesetzt ist, auf welcher exzentrisch zur Differentialwelle der Radzapfen sitzt, derart, daß vor der Festlegung der Lagerscheibe durch Drehen derselben die Achslage der durch ein Unteretzungsgetriebe von der Differentialwelle aus angetriebenen Hinterräder zum Rahmen eingestellt werden kann.

UNTERANSPRUCH:

Traktor nach Patentanspruch, dadurch gekennzeichnet, daß der Rahmen am Automobilvorderteil mittels Querträger befestigt ist, um an verschieden große Automobilvorderteile angeschlossen werden zu können.

E. MEILI & Co.

Vertreter: E. BLUM & Co., Zürich.

FIG. 1

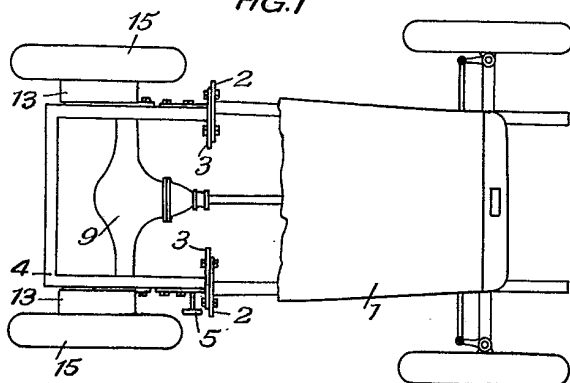


FIG. 2

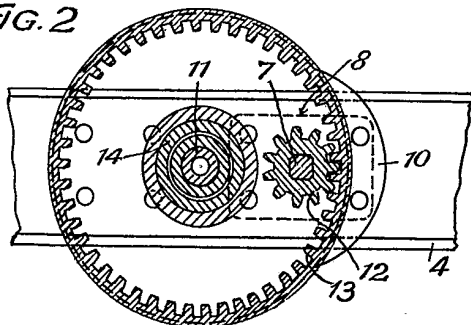


FIG. 3

